



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



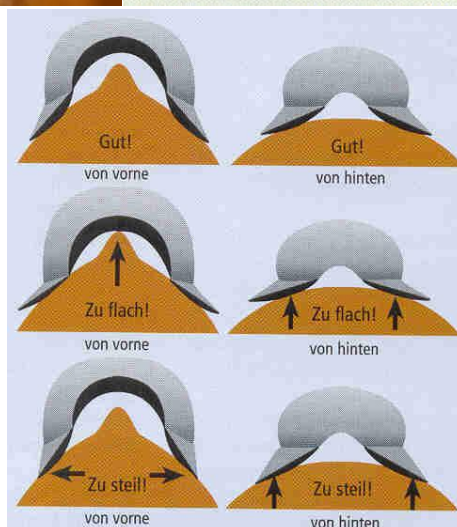
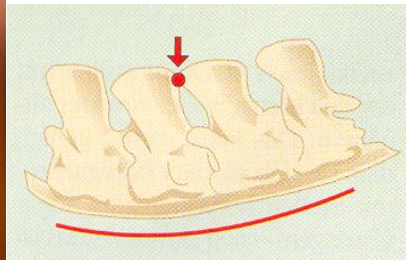
INFO ENDURANCE SCHWEIZ JANUAR 2011

Happy New Year 2011!

Ein neues Jahr, ein neuer Start, eine neue Ausgabe von Info Endurance Schweiz...

Dieses Mal mit folgenden Themen:

- Rückenprobleme und Prävention
- Jahrestagung Netzwerk Pferdeforschung Schweiz 15.4.2011
- Einfuhrbestimmungen des Bundesamts für Veterinärwesen BVET
- News aus der Endurance-Szene
- Werbe-Video Saulnot
- Pferdekauf : 2 interessante Endurance-Pferde aus Frankreich





SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



DER RÜCKEN

Rückenprobleme beim Pferd treten häufig auf und sind Gegenstand vieler Ansichten und Diskussionen unter Reitern, Züchtern und nicht zuletzt Therapeuten. Sie dürfen heutzutage nicht mehr isoliert betrachtet werden. So nehmen in diesem Zusammenhang unter anderem auch die allgemeine Gesundheit, die Nutzung und Haltung eines Pferdes, die Reitweise, sowie die Ausrüstung eine sehr wichtige Rolle ein.

Prinzipiell kann zwischen schmerzbedingten und neurologischen resp. funktionellen Rückenproblemen unterschieden werden.

Ein spezielles Kapitel stellen in diesem Rahmen auch die Halswirbelsäulenprobleme dar.

RÜCKENPROBLEME

Wie beim Menschen, wo je nach Statistik 60 – 90% der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens an Rückenschmerzen leiden, sind Erkrankungen des Rückens auch beim Pferd keine Seltenheit.

Über die genaue Häufigkeit liegen hierbei keine klaren Angaben vor. Dies ist darin begründet, dass die Symptome sehr vielfältig und auch unspezifisch sind, und dass die Diagnostik schwierig und häufig mit grossem Kostenaufwand verbunden ist. In zwei Feldversuchen in Grossbritannien wurden in der Allgemeinpraxis 0.9% Pferde mit Rückenproblemen gefunden, in den spezialisierten Überweisungspraxen deren 95%... Es gibt keine Zweifel, dass Rückenprobleme eine sehr wichtige Ursache für Leistungsminderungen beim Pferd darstellen können. Nicht nur Sportpferde und ältere Tiere sind betroffen, sondern in gleichem Masse auch Freizeitpferde und junge Tiere.

Angesichts dieser Tatsachen ist auch die Beobachtung interessant, dass nicht ausschliesslich Reitpferde, sondern auch gleichermassen Pferde, die zum Ziehen benutzt werden, von Rückenleiden betroffen sind.



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



Symptome

Anzeichen für Rückenprobleme können sein:

- Sattelzwang
- Probleme beim Aufsitzen
- „Katzenbuckel“ oder durchgedrückter Rücken
- Offenes Maul, Zähneknirschen, Kopfschlagen beim Reiten, Pferd geht nicht am Zügel
- Extreme Schiefe, abnorme Schweifhaltung, fehlende Balance, Steifheit, Pferd schlecht biegsam
- Bewegungsstörungen: verminderter Schwung, Zehensleifen, Lahmheit (v.a. im Schritt, in Traversalen), Umspringen hinten im Galopp
- Muskelschwund
- gestörte Mimik: Unzufriedenheit (Auge!), etc.
- Widerstand/ Verteidigung
- Unberechenbarkeit
- Springpferd: Verweigern am Sprung, Hinterhandfehler
- Trabrennpferd: Anspringen, schiefer Gang, schlecht in Kurve
- ...

Diese Krankheitsbilder können in sehr unterschiedlichem Masse auftreten. Das variable Temperament der Pferde spielt in diesem Zusammenhang und im Rahmen der Untersuchung ebenfalls eine wichtige Rolle und kann die Diagnostik zusätzlich erschweren.

Ursachen

Rückenbeschwerden können einerseits auf Weichteilschäden oder/ und Veränderungen an den Wirbeln zurückgeführt werden. Heutzutage wird erstere Gruppe als hauptverantwortlich angesehen; die exakte Differenzierung ist jedoch häufig unmöglich respektive sehr aufwändig.

Weichteilschäden:

- *Muskelverspannungen*, häufig sekundär und wohl häufigste Rückenerkrankung
- *Verlagerungen mit/ohne Blockaden (Bewegungsverlust) der Wirbel*, infolge Unfällen oder chronischer Muskelkontraktionen
- *Bänderläsionen*, z.B. Entzündung am Ursprung des Nackenbands



- *Veränderungen des Kreuzdarmbeingelenks*, verursacht durch Sturz oder chronische Muskelkontraktionen z.B. infolge Kompensation eines anderen Problems
- *Entzündung des Ischias-Nervs* mit Schmerzhaftigkeit der Kruppenmuskulatur

Veränderungen an den Wirbeln:

- *Kissing spines* (überreitende Dornfortsätze), knöcherne Zubildungen oder auch Auflösungen an den vorderen oder hinteren Enden der Dornfortsätze; können, müssen aber nicht, Schmerzen verursachen
- *Wirbelgelenksarthrosen*, zunehmend als wichtig angesehen in der Halsregion
- *Spondylose*, knöcherne Zubildungen unterhalb der Wirbelkörper
- *Fissuren und Frakturen*
- *Osteochondrose*, bei jungen Pferden
- *Missbildungen* wie Senkrücken oder Karpfenrücken, selten

Ursächlich für diese Probleme können eine Vielzahl von Faktoren mitbeteiligt sein. Häufig spielt die Nutzung des Pferdes, die Reitweise (z.B. Aufrichtung, viele enge Wendungen; Reiter-Gewicht eher sekundär) sowie das verwendete Material (z.B. Aufchecken und kurze Sulkys beim Trabrennpferd) eine sehr wichtige Rolle. Direkte Traumen wie Schläge oder Verrenkungen scheinen eher selten zu sein. Es besteht auch ein Zusammenhang mit der Konformation des Pferdes, dem Geschlecht und der Rasse. Im Allgemeinen und anders als irrtümlicherweise häufig angenommen, erkranken kurze, begrenzt bewegliche Pferde eher an Wirbelveränderungen, während Pferde mit langem, flexiblem Rücken häufiger „nur“ Probleme an der Muskulatur und an den Bändern aufweisen.

Sehr viele Rückenbeschwerden scheinen nicht nur primärer, sondern auch sekundärer Natur zu sein infolge chronischer Unregelmässigkeiten oder Lahmheiten, die funktionell- (Kniescheibeninstabilität) oder schmerzbedingt (z.B. Spat) sind. So wurde die enge Beziehung zwischen den Gliedmassen und dem Rücken häufig unterschätzt. In einer neueren Studie (Landman et al., 2003) bei orthopädischen Patienten und Pferden, die nur für eine Kaufuntersuchung vorgestellt wurden, konnte gefunden werden, dass Pferde mit Problemen im Rücken viel häufiger Lahmheiten aufwiesen als Pferde ohne Rückenleiden.

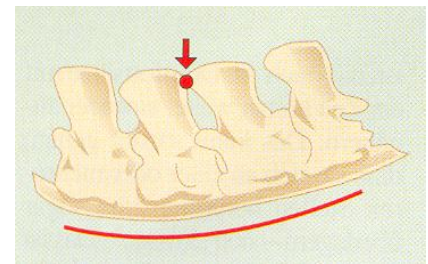


Abb. 1: *Kissing spines* – aus St.Georg 3/2003



Abb. 2: *Senkrücken* – aus St.Georg 3/2003



Prävention & Behandlung

Ruhestellung und auch Weidegang sind nur sehr selten die richtige Massnahme respektive meistens ungenügend: die Symptome werden in der Regel schon kurze Zeit nach Wiederaufnahme der Arbeit erneut festgestellt.

Besser ist es, ein aktives Rehabilitationsprogramm zu verfolgen, welches die nachstehenden Punkte mit einbeziehen kann/ soll. In diesem Rahmen ist eine gute „Teamarbeit“ von Reiter, Trainer, Tierarzt, Sattler und Therapeuten gefragt! Der Faktor „Zeit“ spielt ebenfalls eine Rolle.

- Kontrolle möglicher Ursachen: Sattel- resp. Fahrmaterial, Zähne, Gesundheit Bewegungsapparat (Sprunggelenke, Knie, etc.)
- Medikamentelle Therapie gegen den Schmerz- und/ oder Entzündungszustand: Injektionstherapie, Neuraltherapie
- Manuelle Therapien: Physiotherapie (Massagen, etc.)/ Akupunktur/ Osteopathie/ Chiropraxis/etc.
- Physikalische Therapie: Magnetfelddecke, Wärme, Solarium, Laser, Stosswelle, etc.
- Bewegungstherapie in korrekter Körperhaltung:
 - Bodenarbeit
 - Longe: nur wenn gekonnt
 - Reiten: Losgelassenheit, „in die Tiefe“, leichter Sitz (?), gymnastizierende Förderung der Bauchmuskulatur und Dehnungsfähigkeit des Rückens im Gelände beim Bergauf- und Bergabreiten, über kleine Hindernisse oder Cavaletti resp. mittels Galopp (evtl. mit Gogue/ Chambon; der Einsatz von Schlaufzügel ist kontrovers diskutiert), nicht zu tiefer Boden, Aufsitzen mit Hilfe
- Evtl. Fütterungs- und Futtermittelumstellung: Muskelrelaxierende und/oder – aufbauende Mittel wie z.B. Magnesium, etc.

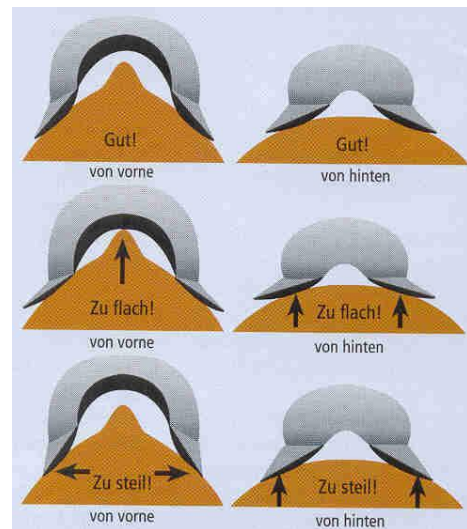


Abb. 3: Lage des Sattels – aus St.Georg 3/2003

Die chirurgische Resektion der Dornfortsätze im Falle von Kissing spines ist heutzutage umstritten.



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



Prognose

Die Prognose ist je nach Ursache, Verwendungszweck sowie Therapieaufwand und –möglichkeiten unterschiedlich zu stellen.

Halswirbelsäulenprobleme

Im Rahmen der immer besser werdenden diagnostischen Möglichkeiten, einer wohl erhöhten Sensibilität der Tierärzte und vielleicht den gesteigerten Anforderungen werden bei unseren Pferden vermehrt Halswirbelsäulenprobleme festgestellt: so können bei einer Arthrose oder einer pathologisch vermehrten Anfüllung der Halswirbelsäulen-Gelenke Kompressionen der Nervenaustrittsstellen auftreten. Im Falle eines Drucks auf das Rückenmark lassen sich eine Schwäche und Ataxie (Störung der Koordination von Bewegungsabläufen) der Nachhand beobachten, sind die abgehenden Nervenwurzeln komprimiert, können eine schmerzhafte Halsbiegung, Halsblockaden, Steifheit, vermehrtes Stolpern und nicht selten Lahmheiten der Vordergliedmassen, vor allem auf der Volte und wenn das Pferd „am Zügel“ geht, resultieren.

Die Therapiemöglichkeiten sind begrenzt, die Prognose als zweifelhaft zu stellen. Neben Ruhestellung, Weidehaltung und Kuren mit Entzündungshemmern werden auch Injektionen von Steroiden oder anderen Substanzen in die Gelenke resp. direkt auf die Nerven sowie chirurgische Eingriffe durchgeführt. Physiotherapeutische und osteopathische Interventionen können ebenfalls Linderung verschaffen. Dem Reiter wird die Bewegung auf Schlangenlinien empfohlen, der Einsatz von Hilfsmitteln wie Schlaufzügel und die Stellung des Halses hierbei wird kontrovers diskutiert.

Dr. med. vet. Dominik Burger, Schweizerisches Nationalgestüt Avenches
Nicole Basieux, Biologin



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



Jahrestagung Netzwerk Pferdeforschung Schweiz



Die 6. Jahrestagung des Netzwerks Pferdeforschung Schweiz findet am Freitag 15.4.2011 in Avenches statt. Der einzigartige Anlass in der Schweiz bietet Information aus der aktuellen Forschung rund ums Pferd. Mit spannenden Vorträgen, wissenschaftlichen Postern und neusten Erkenntnissen, die simultan auf Deutsch und Französisch übersetzt werden, ist die Tagung ein Muss für jeden Pferdeliebhaber. Nur hier besteht an einem Tag die Möglichkeit so viele Spezialisten auf einem Fleck zu finden und in den Pausen persönliche Fragen zu stellen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.agroscope.admin.ch/recherche-equine/04063/index.html?lang=de>

BVET: Veterinärzeugnisse obligatorisch bei Einfuhren von Pferden für mehr als 7 Tage

Bern, 23.12.2010 - Ab dem 1. Januar 2011 braucht es für Pferde aus der Schweiz, welche länger als 7 Tage in der Europäischen Union EU sind, für die Rückkehr ein amtstierärztliches Zeugnis. Dies gilt auch für Pferde aus dem EU-Raum bei Aufhalten in der Schweiz von mehr als 7 Tagen.

Weitere Infos unter:

<http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=36975>

News aus der Endurance-Szene (cette fois en français)

Voici une petite info de la FFE (Fédération Française d'Équitation) concernant l'encadrement de l'endurance de haut niveau.

« Nous souhaitons bonne chance à la nouvelle équipe et réussite à la succession de Jean-Louis Leclerc, que nous remercions pour le travail accompli ces dernières années. Ce travail a par ailleurs été récompensé par son élection comme "Homme de l'année" par l'Eperon dans la catégorie entraîneur !!! »



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



Neue Trainer der Französischen Equipe sind :

Bénédicte Emond est nommée sélectionneur national des seniors en endurance. Elle sera secondée par **Christophe Pélissier**, vétérinaire fédéral. **Philippe Thomas** est nommé sélectionneur national des jeunes en endurance.



Das ist Bénédicte damals noch Atger mit Sunday d'Aurabelle an den Weltreiterspielen 1994 in La Haye.

Weitere Infos unter:

<http://www.ffe.com/ffe/Disciplines-Equestres/General/Endurance/Presentation-de-l-endurance>
<http://www.cavadeos.com/Sport/Endurance/Benedicte-Emond-remplace-Jean-Louis-Leclerc>

Weiter findet am 15./16. Januar 2011 folgender Anlass statt :

Le programme des journées fédérales de l'endurance, qui auront lieu les 15 et 16 janvier prochains au Futuroscope de Poitiers :

Journées fédérales de l'endurance 15 et 16 janvier 2011 au Futuroscope (près de Poitiers)

Programme prévisionnel

Samedi 15 janvier

Matin

8.30 Accueil

9.00 Assemblées générales

AFVEE, Association Française des Vétérinaires d'Endurance Equestre

ADOCEE, Association Des Organisateurs de Concours d'Endurance Equestre

ACCAPE, Association des Cavaliers Club Amateurs et Professionnels d'Endurance

Déjeuner sur réservation



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION



Après-midi

14.15 Accueil par la FFE. Intervention de Sophie Dubourg, Conseiller Technique national

Présentation du programme des Journées Fédérales de l'Endurance

Intervention vétérinaire de Céline Robert

Suivi médico-sportif du cheval d'endurance

Quels paramètres évaluer ?

Projet de recherche endurance 2011

Compte-rendu de l'assemblée générale de l'ACCAPE

Intervention vétérinaire

Intervention vétérinaire de Grégory Ghyoros

Lame or not lame avec arbitrage video EQUIMOV

Compte-rendu de l'assemblée générale de l'ADOCEE

Pause

Intervention vétérinaire de Laure Matthews-Martin

Alimentation du cheval d'endurance : que mangent les champions ?

Compte-rendu de l'assemblée générale de l'AVFEE

Présentation de matériel innovant, dont les systèmes de chronométrage

Dîner sur réservation

Hôtel sur réservation

Dimanche 16 janvier

Matin

9.15 Intervention de la Fédération Française d'Équitation

Règlement général et spécifique par Sophie Dubourg

Les championnats de France 2011

L'endurance en attelage

L'endurance en club

Intervention de la Société Hippique Française

Pause

Intervention de la Fédération Française d'Équitation

Les équipes de France par Pascal Dubois, Directeur Technique National

Déjeuner sur réservation

Après-midi

14.00 Assurances : obligations et devoirs de chacun par Pascale Bellot

Discussion entre un maréchal ferrant et un vétérinaire autour du cheval d'endurance

Bilan des Journées Fédérales de l'Endurance



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION

**Conditions de participation :**

Accès aux assemblées générales et aux interventions : sur réservation

Repas et hébergement : sur réservation

Programme et bulletin de réservation sur le site du Comité Régional d'Équitation Poitou-Charentes :

www.cheval-poitoucharentes.com

Renseignements : 05 49 05 11 31 / Eugénie

Werbe-Video Saulnot

Bald geht die neue Saison los. Zum « Gluschtig » machen :
cliquez sur le lien ci dessous et regardez (vidéo environ 10mn)

<http://picasaweb.google.com/lh/photo/ri7WYk2KUYOMTQgpqhXbdQ?feat=directlink>

Pferdekauf : 2 interessante Endurance-Pferde

Bereits befinden sich 2 interessante Endurance-Pferde aus Frankreich auf der Verkaufsliste des Leitungsteam-Ausschusses Endurance SVPS. Interessierte können sich unverbindlich bei mir melden (basieux.n@gmx.ch).

**In dem Sinne e gueti Zyt!!! Und e guete Start is
2011...**